



Höchststadt, 11.05.2026

5. Elterninformation im Schuljahr 2025/26

Liebe Eltern,

am 31. Juli 2026 ist der letzte Schultag und mit diesem Datum endet auch meine Zeit als Rektorin an der Anton-Wölker-Grundschule. Die meisten von Ihnen wissen es sicher mittlerweile.

Ich blicke auf eine wunderbare Zeit als Schulleiterin zurück und habe es nie bereut, diesen Schritt am 1. August 2015 gegangen zu sein. Davor war ich schon einmal zwei Jahre (Schuljahre 2008/09 und 2009/10) an der AWS als Konrektorin – zusammen mit Frau Lommer in der Schulleitung. Leider kann sie meinen Abschied nicht mehr miterleben, da sie im Juni 2025 verstorben ist.

Mit unzähligen kleinen und großen Menschen hatte ich in den vielen Jahren an der Schule zu tun. Es gab unglaublich viele schöne Momente für mich, als Schulleitung, als Lehrerin im Unterricht, als Teil des Kollegiums und bei den vielen Projekten und Aktionen, die wir immer wieder veranstaltet haben. Dieses wertvolle Miteinander habe ich sehr geschätzt und genossen. Es war mir wichtig, dass ich als Führungskraft all die Werte, die für unsere Schulfamilie von Bedeutung und in unserem Leitbild festgeschrieben sind, auch selbst vorlebe. Ich hoffe, dass mir das weitgehend gelungen ist.

Es gab und gibt aber auch Zeiten, die ich mir anders gewünscht hätte.

Dazu gehörte vor allem die Phase, in der wir alle durch die Coronapandemie ausgebremst wurden und die Schulen geschlossen waren. Eine riesengroße Belastung, vor allem für die Eltern und die Kinder.

Auch der Lehrermangel macht uns sehr zu schaffen und davon ist nicht nur das Kollegium betroffen, sondern auch Sie als Familien leiden darunter, wenn deshalb Stunden ausfallen und wichtige Fördermöglichkeiten gestrichen werden müssen.

Auch die Tatsache, dass viele Schülerinnen und Schüler sich in der heutigen Zeit bereits in der Grundschule mit digitalen Endgeräten auf den verschiedenen Plattformen von Social Media „bewegen“, bereitet mir Sorgen. Immer mehr Kinder und Jugendliche haben psychische Probleme, die zum großen Teil dadurch verursacht werden. Passen Sie bitte gut auf die Seele Ihres Kindes auf und schützen Sie sie!

Der Abschied wird mir mit Sicherheit sehr schwerfallen. Die nächsten beiden Schuljahre bin ich noch nicht „in Rente“, sondern in einer sog. Freistellungsphase und im Anschluss daran Pensionistin. Und ich habe schon viele Ideen, wie ich diese neu gewonnene Freiheit nutzen könnte.

Meine Nachfolge ist gesichert, aber selbst mir noch nicht bekannt. Ich habe auch keinerlei Einfluss darauf. Über die Besetzung der Schulleitungsstelle entscheidet die Regierung von Mittelfranken.

Aber für mich heißt es jetzt noch: „Endspurt in der Schule“! Ich hoffe, dass wir uns ein paar Mal in diesen letzten Wochen sehen und plaudern können. Ich werde oft an Sie und Ihre Kinder denken 😊.

Herzliche Grüße

Rosi Wagner

Trommelprojekt

Dieses großartige Projekt war organisatorisch zwar eine Mammutaufgabe, hat sich aber absolut gelohnt. Ein ganz dickes Dankeschön noch einmal an Frau Herbst, alle Eltern, den Elternbeirat, den Förderverein, die Kolleginnen und Kollegen, die Hausmeister sowie die Stadt Höchststadt, die das Projekt engagiert und zum Teil auch finanziell unterstützt haben.

Aktion „Solibrot“

Bei der Solibrotaktion wurden in diesem Schuljahr 300 Brote verkauft. Nach Abzug der Kosten für die Bäckerei Baier, die für unsere Schule die Brote gebacken hatte, konnten wir für das Projekt „Paaralang Pag-Asa Schule der Hoffnung“ insgesamt 446,15 Euro überweisen. Danke an alle Mitglieder der Schulfamilie, die Brot(e) gekauft und damit Geld gespendet haben.

Schwimmfest

Am vergangenen Freitag, 8. Mai 2026, fand unser Schwimmfest zum Abschluss der Schwimmsaison statt. Es lief reibungslos ab und die Kinder hatten viel Spaß bei der Pendelstaffel, dem Springen, auf der Rutsche und im Warmbecken sowie beim Wasserball im Nichtschwimmerbecken. Die Klassensieger der Pendelstaffel lauten:

3. Jahrgangsstufe: Platz 1 für die Klassen 3a und 3c (beide jeweils 45 Bahnen), Platz 3 für die Klasse 3d (41 Bahnen) und Platz 4 für die Klasse 3b (39 Bahnen).

4. Jahrgangsstufe: Platz 1 für die Klasse 4c (61 Bahnen), Platz 2 für die Klasse 4b (54 Bahnen) und Platz 3 für die Klasse 4a (51 Bahnen)

Ein großes Dankeschön an unsere Lehrkräfte Corinna Meyer und Michael Seubert, die sich um die Organisation gekümmert haben.

Fundsachen

Mittlerweile sind beide Kleidungstruhen und die Brotbox-/Flaschenkiste in der Aula komplett voll. Von heute bis Mittwoch (13.05.2026) legen wir die Fundsachen alle in der Aula aus, sodass die Kinder genau schauen können, ob sie da nicht das eine oder andere Stück wiedererkennen und mitnehmen können. Auch Sie als Eltern haben die Möglichkeit nachmittags vorbeizukommen. Alles, was bis Mittwochnachmittag nicht abgeholt wird, spenden wir an das Kreislauf Kaufhaus Höchststadt.

Krankheiten

Immer wieder erinnern wir in unseren Elterninformationsschreiben daran, dass ein krankes Kind nicht in die Schule kommen soll. Nach einer Infektionskrankheit muss ausreichend zeitlicher Abstand eingehalten werden, um die anderen Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte nicht zu gefährden. Leider klappte das in den letzten Wochen nicht besonders gut. Nach einem Magen-Darm-Virus sollte ein Kind nach dem letzten Durchfall oder Erbrechen 48 Stunden zuhause bleiben. Ich bitte Sie noch einmal darum, ganz besonders darauf zu achten, da wir vor allem auch unsere schwangere Kollegin nicht gefährden wollen.

Dies und das

Letzte Woche standen vor beiden Schulhäusern Mitarbeiter eines Zirkus, der in Höchststadt gastiert. Sehr aufdringlich wurden Flyer und Eintrittskarten an die Kinder verteilt und auch eine lebende Schlange durfte gestreichelt werden. Auf dem Schulgelände ist dies nicht erlaubt und die Personen wurden sofort weggeschickt. Gefährlich war die Situation in Eitzelskirchen, da Schülerinnen und Schüler bereits im Schulhaus waren, dann aber wieder rausrannten und sogar die Straße überquerten, um sich eine Eintrittskarte zu holen. Bitte sprechen Sie mit Ihren Kindern, dass es sich dabei um unerlaubtes Verlassen des Schulgeländes handelt. Wichtig ist auch, dass die Kinder lernen, nichts von fremden Personen anzunehmen.

Edupage

Bei Edupage wird ab sofort eine Ruhezeit zwischen 18 Uhr abends und 6 Uhr morgens eingestellt. D.h. nach 18 Uhr können Nachrichten zwar verschickt, aber nicht gelesen werden. Sie erscheinen dann erst am nächsten Morgen.

Es grüßen Sie herzlich

gez. Rosi Wagner, Rin und Anja Herbst, KRin